

W-18



Dem Männergesangverein „Harmonie“-Pforzheim  
und seinem verdienten Vorstand Herrn Karl Käser vom Dichter  
und Komponisten freundlichst zugeeignet.



Tenor I.

Aufführungsrecht  
vorbehalten

# Weihnachtsglocken.

(Franz Mäding.)

Langsam, feierlich. Hermann Sonnet, Op.140.

*p* 1. Win-ter-nächt'ges Schweigen hül-let rings die  
*mf* 2. Glo-cken klin-gen in die Lan-de, hell er-  
Flu-ren, Wald und Feld. Mil-li-o-nen Ster-ne  
tönt ihr e-herm Mund. Preis, An-be-tung je-ner  
glü-hen, glän-zen hoch am Him-mels-zelt,  
Lie-be, je-nem Licht der hehrsten Stund.  
*petwas bewegter*  
leuchten in den Weihnachts-frieden. Horch! ein wundersamer  
Al-len Menschen will es klingen, die-ses Lied aus tönend  
Klang. Von den Tür-men in die Lan-de schallt der  
Erz. Soll es klin-gen, mög' es brin-gen dir auch  
*sehr breit, ritard.* *ff* *sehr ruhig und zart*  
Glo-cken Weih-ge-sang. Stil-le Nacht,  
Frie-den in das Herz. Stil-le Nacht,  
*p* *rit.* *p* *pp*  
heil' ge Nacht, stil-le, heil' ge Nacht!  
heil' ge Nacht, stil-le, heil' ge Nacht!

Copyright 1911 by Karl Hochstein, Heidelberg. Verlag Hochstein & Co, Heidelberg  
\* kurz absetzen H. 1213 H. Printed in Germany

Carl Engels Musikverlag  
Mülheim-Ruhr, Fernruf 40592